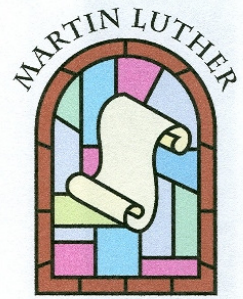


GEMEINDEBRIEF



LUTHERAN CHURCH
— Founded 1955 Gegründet —

Februar 2010

ANDACHT

Liebe Mitchristen,

im Januar hat uns als Monatspruch ein Wort aus dem 5. Buch Mose in das neue Jahr hineingeleitet: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft. Dabei war im Losungskalender dieses Wort Dtn 6,5 ohne den einleitenden Vers 4 aufgeführt worden, der doch sehr bedeutsam ist: Höre, Israel, der Herr ist unser Gott, der Herr allein. Denn diese beiden Verse zusammen stellen das wichtigste Bekenntnis des Judentums dar, das Sch'ma, das von vielen morgens und abends wie ein Gebet gesprochen wird. Man könnte sagen, es fasst die zentrale Botschaft des Alten Testaments zusammen, weswegen ich es mir früher in meiner Studienbibel gleich auf die erste Seite in hebräischen Buchstaben geschrieben hatte.

Auch für Jesus stellt es die eindeutigste Zusammenfassung des Willens Gottes dar. In Mk. 12,28-31 lesen wir, dass Jesus zunächst hierauf hinweist: Ein Schriftgelehrter fragte Jesus: Welches ist das höchste Gebot von allen? Jesus antwortete ihm: **Das höchste Gebot ist das: "Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist der Herr allein, und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von ganzem Gemüt und von allen deinen Kräften."**

Dann fügt er etwas zweites hinzu:

Das andre ist dies: "Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst" (aus 3.Mose 19,18). Es ist kein anderes Gebot größer als diese.

Diese Zusammenstellung war nicht ungewöhnlich für das Judentum zur Zeit Jesu. Als ich im Januar Fotos von meiner Israelreise zeigte, war auch das dabei, welches Sie hier sehen. Es ist ein Relief auf der großen, 5 m hohen Bronze-Menorah vor der Knesset in West-Jerusalem.



Hier ist links der berühmte Rabbi Hillel zu sehen, der aus Babylonien stammte, aber im Jahrhundert vor Jesu Geburt zum tonangebenden Schriftgelehrten in Jerusalem wurde. Es gibt die berühmte Geschichte von ihm:

Ein Heide kam und sagte: "Wenn du mich sagen kannst, was die Torah bedeutet, solange ich vor dir auf einem Fuß stehe, dann bin ich bereit, mich euch anzuschließen." Hillel machte es nicht so wie Schammai, ein strenger Kollege von ihm, der diesen Fragesteller verärgert weggejagt hatte. Rabbi Hillel sagte: "Was dir verhasst ist,

das tu auch deinem Nächsten nicht an! Das ist die ganze Torah. Alles weitere ist Auslegung. Geh und lerne!"

Dies ist ähnlich wie die Goldene Regel, die Jesus in Mt. 7,12 so ausdrückt: "Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihnen auch!" Und bei Hillel wie bei Jesus sind Gottesliebe und Nächstenliebe engstens miteinander verbunden.

Das ist das Interessante. Sicherlich sehen wir an mehreren Stellen des Neuen Testaments, dass Jesus im Konflikt mit Schriftgelehrten und Autoritäten seiner Zeit war. Aber es ist auch wahrzunehmen, was für eine Nähe bei ihm in vielem zu dem bestand, was Rabbiner lehrten.

Darüber möchte ich mit Ihnen noch mehr nachdenken und erkunden. Im März werden wir einen Gemeindeausflug zu einer Synagoge machen, um an einem Sabbat-Gottesdienst teilzunehmen. Vorher lade ich Sie zu einer Informationsveranstaltung zu Grundfragen des

jüdischen Glaubens ein. Genaueres finden Sie in Gemeindebrief und Kalender.

*Nun verbleibe ich zunächst mit herzlichen Grüßen
und Segenswünschen,
Ihr Pastor Alexander Mielke*

Von 5. März bis 9. April wird **Nancy Rahn** ihr **Gemeindepraktikum in der Martin-Luther-Kirche** machen. Sie ist Theologiestudentin im 2. Semester in Tübingen und stellt sich mit folgenden Zeilen vor. Ein herzliches Dankeschön an Gisela Wilhelm, die gerne bereit ist, Nancy für diesen Zeitraum bei sich aufzunehmen.



*Liebe Leute von der Martin-Luther Gemeinde!
Ich heiße Nancy, bin 20 Jahre alt und studiere im
süddeutschen Studentenstädtchen Tübingen Theologie.
Am 5. März, hebt ein Flugzeug, mit mir an Bord, von
Frankfurt ab und fliegt direkt nach Toronto. Ich komme in
die Martin Luther Gemeinde und mache ein 5-wöchiges
Gemeindepraktikum. Die Vorfreude steigt mit jedem Tag
und ich bin sehr, sehr gespannt was mich erwartet.
Vor meinem Studium war ich für ein knappes halbes Jahr
in Namibia und habe dort mit Kindern und Jugendlichen
gearbeitet, erst in einer Dorfschule und dann in einem
Waisenhaus. Da ist auch das Bild entstanden. Wenn ich
nicht gerade mit meinem Studium beschäftigt bin, was
mir unheimlich viel Spaß macht, lese ich gerne, spiele
Fußball und Theater oder verbringe Zeit mit meinen
Freunden. Ich wohne jetzt seit letztem Jahr April hier in*

*Tübingen in einer lustigen, bunt gemischten Wohngemeinschaft und fühle mich sehr wohl. Am
Wochenende koche ich ab und zu in einer Sonntagsküche und bin in einer Kirchengemeinde im
Kinderkirchteam. Meine Eltern und meine kleine Schwester wohnen zwei Stunden entfernt in
Schwäbisch Hall, da fahre ich auch ab und zu mal hin und die drei kommen mich auch immer
wieder gerne besuchen. In den letzten Semesterferien habe ich in einem Wohn- und Pflegeheim
gearbeitet, in den Sommerferien werde ich eine Hausarbeit für die Uni in Angriff nehmen und
darum ist jetzt genau der richtige Zeitpunkt, um mal wieder über den Tellerrand zu schauen.
In Afrika sagt man: „Du musst aus deinem Haus heraustreten, um zu lernen.“
Ich freue mich darauf, viele von Euch bald kennenzulernen!
Herzliche Grüße aus dem verschneiten Tübingen! Eure Nancy*

Am 9. Februar wird unser Gemeindeglied **Edward Lischewski 100 Jahre** alt. Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes reichen Segen! Seine Tochter Lydia Berg lädt im Namen der Familie unsere Gemeindeglieder ein zur **Feier am Samstagnachmittag, 13. Februar, 14.00-16.00 Uhr**, in "Leisure World" Caregiving Centre, 170 Red Maple Rd, Richmond Hill.

Sehr herzlich gratulieren wir auch **Elfriede Schmidt** zu ihrem hohen **95. Geburtstag**, den sie am 14. Januar begehen konnte.

Am 14. Februar werde ich mit der Konfirmandengruppe in Ottawa sein und den Gottesdienst in der dortigen Martin-Luther-Kirche halten (vielen Dank an Tanya, Iris und Peter, Larissa und John, die mitfahren!). Am letzten Februarwochenende werden meine Frau und ich an der EKD-Nordamerika-Konferenz teilnehmen. Ein herzliches Dankeschön an meine Frau, die am 31. Januar die Gottesdienste hält, an Pastor Knaack, der das am 14. Februar tut, und an Pastor Lange, der am 28. Februar in die Martin-Luther-Kirche kommt.

Herzliche Einladung zum **Weltgebetstagsgottesdienst** der deutschen Gemeinden am **5. März** um 13.30 Uhr in der Deutschen Evangeliumskirche. Unter dem Thema "Alles, was Odem hat, lobe Gott!" wird viel von Kamerun und seinen Kirchen zu erfahren sein.

Für den **6. März** lädt der Kindergottesdienst zur jährlichen **Schwimmbad-Party** ein! Kommen Sie mit Ihren Kindern zu dieser fröhlichen Veranstaltung im Norseman Community Pool, 105 Norseman Street, dazu!

Wir setzen die Reihe, die mit dem Fotovortrag zu meiner Israel-Reise begonnen hat, fort. Am Samstag, dem **13. März**, werden wir eine Synagoge in Mississauga besuchen, dort beginnt der Sabbatgottesdienst um 10.00 Uhr. Damit wir vorher schon eine Ahnung haben, wie ein **Sabbatgottesdienst** abläuft und wie wir uns dort als Gäste verhalten sollten, gebe ich zur Vorbereitung **Informationen zum Verständnis des jüdischen Glaubens**, und zwar am **7. März** nach dem Gemeinsamen Gottesdienst, der wie immer um 11.00 Uhr beginnt.

Die **Passionsandachten** finden dieses Jahr am **Donnerstag** statt. Grund ist, dass auch Kirchenvorstand und Frauenkreis sich nun am Donnerstag treffen. Wir beginnen am **18. Februar**.

Die **Jahreshauptversammlung** findet dieses Jahr am **11. April** statt. Leider ist es vorher aus Termenschwierigkeiten nicht möglich. Bitte geben Sie Ihre Berichte zu Gruppen, Kreisen und Projekten bis 14. Februar beim Pastor oder im Büro ab.

Bitte beachten Sie, dass zur Vermeidung von Problemen die Benutzung des Fahrstuhls nur noch in Begleitung eines/r Kirchenvorstehers/in erfolgen soll !!!

Haben Sie Dank für alle Spenden für die auf Haiti so furchtbar vom Erdbeben getroffenen Menschen. Wir haben sie an Canadian Lutheran World Relief weitergeleitet, zur Unterstützung von Katastrophenhilfe und Wiederaufbau-Arbeit.

Eine VORSCHAU AUF EINIGE HÖHEPUNKTE in diesem Jahr - bitte merken Sie sich das im Kalender schon vor!

Für den **Palmsonntag, 28. März**, koennen wir uns wieder auf ein Konzert vom **Männerchor Harfentöne** bei uns freuen.

Wir freuen uns darauf, dass **Pastor Edilson Tetzner** aus Brasilien **in der Martin-Luther-Kirche vom 15. bis 22. April zu Gast sein wird**. Er wird uns viel berichten von unserer lutherischen Partnergemeinde in Sao Paulo und ihrer Kinderarbeit.

Das **Gemeindepicknick** ist für den **6. Juni** geplant.

Am **13. Juni** können wir das **40-jährige Bestehen unseres Kindergartens und Day Cares** feiern. Wir freuen uns, dass **Bischof Michael Pryse** sein Kommen zum Festgottesdienst zugesagt hat.



Eugen Pahnke hat sich aus dem Deutschen Kontaktkreis verabschiedet. 15 Jahre lang hatte er im Namen der Martin-Luther-Kirche treu hier mitgewirkt, wofür wir ihm sehr danken. Ihm, seiner Frau und der ganzen Familie, wünschen wir Gottes Segen und Geleit. Im Deutschen Kontaktkreis kommen die Pastoren und Delegierten von Bonhoeffer-Kirche, Epiphanie-Kirche, Erster Lutherischer Kirche, Georgskirche und MLK vier Mal im Jahr zu Austausch und Absprache zusammen.



Unsere neuen Konfirmanden (von links): Derek Frantzke, Marc Schwentek, Samuel Rosati, Graham Buceta, Veronika Mielke, Amy Schweiger.

Der Basar, den der Kindergottesdienst, am 6. Dezember gestaltete, war ein riesen Erfolg. Viele kamen und waren ganz begeistert von den wunderschönen Bastelarbeiten. Der Erlös von 1326.85 C\$ kommt der Kinderarbeit in Sao Paulo zugute. Hierfür und fuer das fröhliche Weihnachtsstück am 3. Adventssonntag vielen herzlichen Dank an die Kinder und das Team!



GETAUFT WURDEN ...

Nicole und Ben Schwarz
am 29. November 2009

Honour God by accepting each other, as Christ has accepted you. *Romans 15:7*
We know that God is always at work for the good of everyone who loves him. *Romans 8:28*

Mariela Angelika Henning
am 20. Dezember 2009

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand ueber mir. Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin, wunderbar sind deine Werke, das erkennt meine Seele. *Psalms 139,5.14*

Isabella Bethany Schmidt
am 27. Dezember 2009 (Segnung)

Jesus Christ said, Truly I tell you, whoever does not receive the kingdom of God as a little child will never enter it." And he took them up in his arms, laid his hands on them, and blessed them.
Mark 10:15+16

BESTATTET WURDE ...

Irmgard Iles, geb. Kurthen, im Alter von 85 Jahren
am 25. Januar 2010

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.
Psalms 23

Martin Luther Evangelical Lutheran Church
2379 Lake Shore Blvd. West, Toronto, ON M8V 1B7
Telephone: 416-251-8293, Fax: 416-259-2889
Pastor Alexander Mielke, Cell Phone: 416-567-2487
Email: alexander.mielke@rogers.com

Deutsche Radioandacht sonntags 9:30 Uhr auf AM 530

Gemeindebrief Herausgeber: Pastor Alexander Mielke; Übersetzungen: Kaethe Kleinau
Webseite und Email Distribution: Mona Frantzke; Postversand: Anita Ratz

Bitte nehmen Sie meinen Namen und meine Email-Adresse in die MLC-Verteiler-Liste auf:

Name: _____

Email-Adresse: _____

*Bitte an: Mona Frantzke, List Administrator, mona.frantzke@rogers.com, oder:
Martin Luther Church, 2379 Lakeshore Blvd West, Toronto, ON M8V 1B7*